Objekt: Tralles

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer: 18291658

## Beschreibung

Gefütterte, subaerate Münze. Kratzer auf der Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen TPA $\Lambda$ , im r. F. eine Isiskrone. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname  $\Sigma T$ . Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemässe Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

#### Grunddaten

Material/Technik: Silber; plattiert

Maße: Gewicht: 12.26 g; Durchmesser: 27 mm;

Stempelstellung: 12 h

### Ereignisse

Hergestellt wann 134-128 v. Chr.

wer

wo Aydın

Beauftragt wann

wer ST

WO

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

WO

[Geographischer wann Bezug]

wer

wo Kleinasien

# **Schlagworte**

- Antike
- Cistophor
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

#### Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Lydische Stadtmünzen (1897) 171 Nr. 5 (dieses Stück).
- F. S. Kleiner S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 74 Nr. 80 a Taf. 17,9 (dieses Stück, Serie 43, ca. 134-128 v. Chr.)..